

Bern, 12. April 1991

Referenz: t. 818-55 - WR/SMJ

ANTRAG Nr. 97/91

(bis Fr. 999'999.--)

VERSION SIGNEE

für technische Zusammenarbeit

für finanzielle Zusammenarbeit

(nur für Finanzhilfe multilateral)

BAWI

1. An: Direktor DEH

2. Land/Region/Kontinent: --

3. Bezeichnung der Aktion und der Phase: ICIMOD / IMS / UNU Erarbeitung einer "Mountain Agenda" für UNCED 1992

4a. Kurzname der Aktion:

"M O U N T A I N A G E N D A" - U N C E D

4b. Kurzname der Phase:

P H A S E N K O N T O

an	WR	SMJ				a/a
Datum	15	75				75
Von	87	SMJ				87
1. Mai 1991						
Ref.	1.818-55					

5. DEH gegenüber verantwortliche Institution mit Adresse (bei eigener Aktion der DEH offen lassen):

6. Beantragter Kredit Fr. 300'000.--

Sektionschef(s):

Wiederkehr
Th. Wiederkehr

Abteilungschef (s):

Currat
L. Currat

ENTSCHEID (*)

Direktion für Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe (DEH):
Bern, 20.4.91 *Wiederkehr*

Bundesamt für Aussenwirtschaft (BAWI):
(für Finanzhilfe multilateral)
Bern,

(*) Gemäss Verordnung über die internationale Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe vom 12. Dezember 1977:

Kredite der Technischen Zusammenarbeit
bis Fr. 999'999.--, Unterschrift DEH

Kredite der finanziellen Zusammenarbeit
- bilateral, bis Fr. 999'999.--

Unterschrift DEH
- multilateral, bis Fr. 999'999.--
Unterschriften DEH, BAWI

Bitte offen lassen:

Krediteröffnung / Ländercode / Haupt- & Sachgruppe / Aktionscredit Nr. / Phas
Kontenplan

□ □ □

□ □ □

□ □ □



t. 818-55- WR

Bern, 12. April 1991

ICIMOD / IMS / UNU Erarbeitung einer "Mountain Agenda" für
UNCED 1992

Antrag Nr 97/91

Frs. 300'000.--

1. Einleitung

Mit Resolution 44/228 vom 22. Dezember 1989 beschloss die Generalversammlung der Vereinten Nationen die Durchführung einer Konferenz über Umwelt und Entwicklung (UNCED) im Jahr 1992 in Brasilien. Die Konferenz soll auf höchster politischer Ebene (Staatschefs oder Regierungschefs) tagen und wird zweifellos weltweit grösste Beachtung finden. Die Konferenz will auf die zunehmende Bedrohung der Erde durch die Zerstörung der Umwelt sowie auf den engen Zusammenhang zwischen Umwelt und Entwicklung aufmerksam machen. Es sollen dabei internationale Abkommen beispielsweise zur Reduktion der Treibhausgase (Klimakonvention) unterzeichnet sowie ein Aktionsplan für die nächsten Jahrzehnte verabschiedet werden.

Das "International Centre for Integrated Mountain Development" (ICIMOD) in Katmandu ist eine autonome internationale Institution, an welcher zur Zeit Nepal, Bhutan, Indien, China, Pakistan und Bangladesh beteiligt sind und welche von Deutschland, der Schweiz und von der UNESCO unterstützt wird. Die Schweiz ist im Verwaltungsrat von ICIMOD vertreten und stellt gegenwärtig dessen Präsidenten. Hauptziel der Institution ist die Förderung einer ökologisch vertretbaren, nachhaltigen Nutzung der beschränkten Ressourcen in Berggebieten.

ICIMOD hat sich mit der "International Mountain Society" und mit der "United Nations University" in einer Arbeitsgruppe zusammengeschlossen, um anlässlich der UNCED 1992 die Umwelt- und Entwicklungsproblematik der Berggebiete der Erde darzustellen.

2. Zielsetzung

Ziel ist die Erarbeitung einer "Mountain Agenda" für UNCED 1992, in welcher die Berggebiete der Erde in ihrer Spezifität sowie deren Umwelt- und Entwicklungsproblematik dargestellt werden. Durch dieses Dokument sollen an der Konferenz in Brasilien auf politischer Ebene diese ökologisch und wirtschaftlich wichtigen Gebiete die ihnen angemessene Beachtung erhalten.

3. Inhalt und Durchführung

Neben den drei an der Arbeitsgruppe beteiligten Institutionen werden zahlreiche namhafte Wissenschaftler unterschiedlicher Fachgebiete Beiträge leisten. Das Dokument selber soll aus einem politisch ausgerichteten, zusammenfassenden Manifest, aus dem eigentlichen Hauptdokument sowie aus begleitenden Grundlagenpapieren, Reportagen, Beschreibungen usw. bestehen. Es wird folgende, provisorisch festgelegt Hauptthemen umfassen:

- . What do mountains mean to people?
- . Mountain Ecology and climate change
- . The potential of natural resources
- . Constraints and dangers
- . People and culture
- . Mountain agriculture and population
- . Off-farm employment and tourism
- . Technology and infrastructure
- . Policy framework for sustainable development
- . Uncertainties and needs

Das Dokument muss bis Ende 1991 fertiggestellt, gedruckt und zur Verteilung bereit sein.

4. Budget und Finanzierung

	<u>US Dollars</u>
<u>Budget:</u> - Printing	100 000.--
- Reportages	50 000.--
- Appeal Document	30 000.--
- Editing, secretariat	50 000.--
- Various, reserve	<u>70 000.--</u>
	<u>300 000.--</u>
 <u>Finanzierung:</u> - Beitrag GTZ	 100 000.--
- Beitrag DEH	<u>200 000.--</u>

5. Einschätzung

Das Treffen der politischen Entscheidungsträger in Brasilien anlässlich der UNCED 1992 ist für die weltweite Umwelt- und Entwicklungsproblematik von ausserordentlicher Bedeutung. Es werden an dieser Konferenz für die nächsten Jahrzehnte wichtige Abkommen unterzeichnet und Entscheide getroffen werden. Es ist deshalb wesentlich, dass auch die Berggebiete der Erde ausreichend in diesen Prozess miteinbezogen werden. Für die Schweiz ist dies von besonderem Interesse, da sie selber ein ausgesprochenes Bergland ist und zudem ein wichtiger Teil ihrer Entwicklungszusammenarbeit auf Bergländer der dritten Welt ausgerichtet ist.

6. Antrag

Aufgrund dieser Ausführungen beantragen wir Ihnen, einen Betrag von

SFR. 300'000.--

für die Mountain Agenda - UNCED 1992 zu bewilligen.

Die Verpflichtung erfolgt zu Lasten des Rahmenkredits zur Weiterführung der technischen Zusammenarbeit und Finanzhilfe zugunsten von Entwicklungsländern von 3,3 Mia. Franken gemäss BB vom 4. Oktober 1990. Die sich aus dieser Verpflichtung ergebenden Zahlungen sind zu Lasten des Voranschlagkredits Rubrik 202.3600 vorzunehmen.

